

Pfarrbrief

Mainburg
Sandelzhausen
Oberempfenbach

Aschermittwoch / Fastenzeit / Palmsonntag



**"Auch in Zeiten von Corona lassen wir uns
das LACHEN nicht verbieten!"**

Tauftermine

Mainburg

Sonntag, 7. Februar
11.30 Uhr

Sonntag, 14. März
11.30 Uhr

Sonntag, 11. April
11.30 Uhr

Sandelzhausen

Sonntag, 14. Februar
10.30 Uhr

Sonntag, 14. März
10.15 Uhr

Sonntag, 11. April
11.30 Uhr

Oberempfenbach

nach Vereinbarung



Auch während eines Sonntagsgottesdienstes ist eine Tauffeier möglich!



Die App der Pfarreiengemeinschaft –
jetzt downloaden!



Pfarrbrief: 0,80 € als freiwilliger Unkostenbeitrag

Impressum

Pfarreiengemeinschaft Mainburg, Sandelzhausen, Oberempfenbach

Internet: www.pfarrei-mainburg.de

Kath. Pfarramt Mainburg

Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr von 08.30 bis 11.30 Uhr

Telefon: 087 51/14 01, Telefax: 087 51/58 14

E-Mail: mainburg@bistum-regensburg.de

Kath. Pfarramt Sandelzhausen

Bürozeiten siehe unter Mainburg

E-Mail: sandelzhausen@bistum-regensburg.de

Kath. Pfarramt Oberempfenbach

Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten siehe Kath. Pfarramt Mainburg

Paulinerkloster St. Salvator

Salvatorberg 3, 84048 Mainburg, Telefon: 087 51/87 26-0, Telefax: 087 51/87 26-29

Pastoralreferent Christian Bräuherr

Bürozeiten: Mi von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Telefon 0 87 51/44 57

E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Gemeindereferentin Andrea Engl

Bürozeiten: Do von 09.00 bis 12.00 Uhr, Telefon: 0 87 51/44 57,

E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Kaplan Thomas Meier

Telefon: 0177/46 172 83, E-Mail: thomasj.meier@web.de

Druck:

Pinsker Druck und
Medien, Mainburg



Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 18. März 2021

Allgemeines

Corona

• **FFP2 Maskenpflicht in Gottesdiensten:**

Die aktuelle Änderung der Infektionsschutzmaßnahmenverordnung durch den Staat sieht zur Reduktion des Infektionsgeschehens verschärfte Maßnahmen bei Gottesdiensten vor. Die bisherige Maskenpflicht wird durch eine **FFP2-Maskenpflicht** ersetzt. Dadurch soll die Gefahr einer Ansteckung mit SARS-CoV-2 beim Zusammentreffen mit anderen Personen in Gottesdiensten erheblich reduziert werden.

• **Pfarrbüro weiterhin geschlossen – Mes-**

sintentionen per Kuvert: Laut Anordnung des Bischöflichen Ordinariates vom 15. Dezember 2020 bleiben die Pfarrbüros bis auf weiteres für den Parteiverkehr geschlossen. Telefonisch ist das Pfarrbüro zu den Bürozeiten erreichbar. Für Mes-sintentionen liegen in den Kirchen Vor-drucke und Kuverts auf. Bitte lassen Sie uns Ihre Messanliegen auf diesem Wege zukommen.

• **Anmeldepflicht:** Momentan besteht für die Gottesdienstbesucher keine Anmeldepflicht mehr für Gottesdienste.

• **Pfarrheimnutzung:** Aufgrund weiterer Maßnahmen und Beschränkungen in Sachen Corona bleiben die Pfarrheime der Pfarreiengemeinschaft vorerst weiterhin geschlossen. Nach den Osterferien wird je nach Stand der Dinge erneut entschieden.

• **Elternabend zur Erstkommunion:** Der für Dienstag, 9. Februar geplante Elternabend für alle Eltern der diesjährigen Erstkommunionkinder entfällt wegen der Corona-Auflagen.

Die Osterkerze – das Licht Christi

brennt in allen Pfarreien so lange, bis die Corona-Pandemie überwunden ist.



Sie brennt ...

- für alle, die krank sind
- für alle, die leiden
- für alle, die in Angst und Sorge sind
- für alle, die in Not sind
- für die Sterbenden und die Verstorbenen
- für die trauernden Angehörigen
- für alle, die anderen helfen
- für alle, die sich einsetzen für eine bessere Welt
- für alle, die momentan aussetzen
- für alle, ...

Sie brennt für uns alle.

Gebet eines Arztes

Du hast uns die Liebe als Arznei gegeben, o Gott, und willst, dass der Arzt in dieser Liebe eingeschlossen sei, um den Kranken zu heilen. So wie deine Liebe kein Ende hat, soll auch unser Forschen und Dienen kein Ende haben. Ohne deine Hilfe ist der Arzt machtlos, aber mit dir vermag er das Höchste. Du bedienst dich unser, weil du selber gerne im Verborgenen bleibst. Dein Wille ist, dass du durch uns die Kranken heilst. Du gießest in das Herz eine Freude am ewigen Leben, und jeder, der an dich glaubt, wird lebendig auferstehen und den Tod nicht schmecken.

Paracelsus, Arzt und Philosoph

AN DACHT

Foto: Michael Tillmann



Warnsignal: Fastenzeit

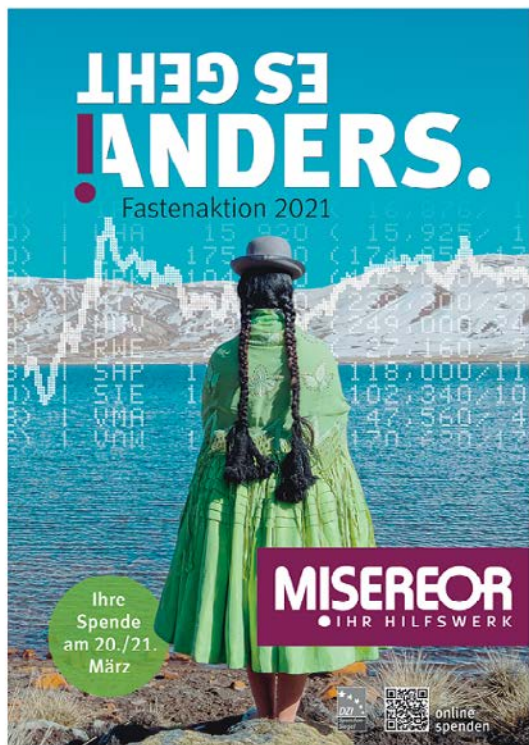
Eine überdimensional große Hand und ein zum Schreien geöffneter Mund. Ein klares Warnsignal. Bis hierher und nicht weiter. Hier droht Gefahr. Was auf einem Bahnhof vor den Gefahren warnt, die bestehen, wenn ich die Gleise betrete, gilt im übertragenen Sinne auch für die Gefahren, vor denen auch ich – und Sie? – heute stehen können. Auch eine Lebensgefahr: Mein Leben zu verlieren, wenn ich mich von Gott abwende. Sehen wir das auch noch als Lebensgefahr an – die Abwendung von Gott?

Wenn ich direkt angesprochen würde, wäre meine Antwort klar: „Möchtest du aus der Kirche austreten? Möchtest du dich von Gott abwenden? Verleugnest du deine Taufe? – „Nein! Niemals!“ Meine Antwort wäre klar und eindeutig.

Aber: So energisch die Antworten, so wankelmütig späteres Verhalten. Folgt da nicht auf ein eindeutiges Ja zum Glauben manchmal zwei-

deutiges, wankelmütiges Verhalten? Schleicht sich da nicht manches im Alltag ein, das mit dem christlichen Glauben nicht vereinbar ist? Werfen Sie noch einmal einen Blick auf das Foto. Fällt Ihnen etwas auf? Das Schild hatte einmal einen hellrot leuchtenden Kreis am Rand, von dem nur noch ein blassrosa Schatten übrig geblieben ist. Ist es im alltäglichen Einerlei manchmal bei mir nicht ähnlich? Dass keine Alarmleuchten aufblinken, wenn mein Reden und Handeln nicht mit dem übereinstimmen, was Jesus sich von mir wünscht? Wenn mein Glaube mehr Lippenbekenntnis ist als überzeugende Tat. Mir ist es dann wichtig, dass ich für mein Verhalten sensibel bin, aufmerksam und ehrlich. Damit mir eine schleichende Abkehr vom Glauben auffällt, grell ins Auge springt wie der ursprünglich rote Warnkreis auf dem Schild. Dazu kann auch die Fastenzeit dienen.

© MISEREOR



Es geht anders!

Eine andere Welt ist möglich und es liegt in unserer Hand, diese zu gestalten. Mit der Fastenaktion 2021 möchte MISEREOR uns zu spürbaren Schritten der Veränderung anregen und uns Geschichten von den Wegen des Wandels in Bolivien erzählen. Sie können den Wandel unterstützen mit Ihrer Spende am MISEREOR-Sonntag.

Notwendiger denn je

Gerade heute ist das Gebet als verbindende Kraft im Leben der Menschen und Völker notwendiger denn je. Die Gleichgültigkeit in religiösen Dingen und die gänzliche Nachaußenwendung hat die Menschen und die Welt an den Rand der Selbstvernichtung gebracht. Die tiefste Quelle unserer Kraft

und Höherentwicklung ist noch unausgeschöpft. Das Gebet, die Grundübung des Geistes, muss wieder zu einer lebendigen Kraftquelle im Leben jedes Einzelnen werden.

Alexis Carrel, Chirurg und Biologe

Berührt werden

Es tut gut, umarmt zu werden von Menschen, denen man vertraut, die man mag. Kinder beruhigen sich, wenn sie liebevoll in den Arm genommen werden, Erwachsenen tut es gut, wenn ihnen in schwierigen Situationen die Hand gehalten wird. Einander die Hand geben kann man flüchtig oder man kann sehr viel Ausdruck und Liebe in so einen Händedruck hineinlegen. Wir Menschen leben von Berührungen. Sie schenken Trost und Kraft. Darum ist in den Evangelien so oft davon die Rede, dass Jesus die Leute berührte und sich von ihnen berühren ließ. Ja, die Menschen suchten geradezu, ihn oder wenigstens den Saum seines Gewandes zu berühren. Von diesen Berührungen ging eine Kraft aus, die Menschen gingen getröstet und gestärkt nach Hause. Oft waren sie auch von ihren Leiden befreit und geheilt. Jesus ließ sich anrühren von all den Sorgen und Nöten der Menschen. Er hatte Mitleid mit ihnen, war barmherzig und ergriff Partei für die Kleinen und Schwachen. Auch die Kirche lebt von Berührungen, etwa bei der Krankensalbung. Sie lebt vom Zusammensein und Aufeinanderachten, besonders auf die Schwachen und die Menschen am Rande. Umso schlimmer, wenn Nähe und Berührungen wegen der Ansteckungsgefahr durch Corona nicht zugelassen werden können. Angehörige dürfen sich nicht in den Arm nehmen. Menschen müssen eine Zeit lang völlig allein in Quarantäne leben, und manche auch einsam und ohne Beistand sterben. Corona hat uns deutlich die Brüchigkeit, Endlichkeit und letztliche Einsamkeit unseres Lebens vor Augen geführt.

Wir wissen ebenso um die Zerbrechlichkeit unserer Beziehungen. Je liebevoller Menschen miteinander umgehen konnten und einander in ihren Herzen berührt haben, desto schwieriger ist es am Ende einer Beziehung. Corona hat uns auch gelehrt, mehr aufeinander zu achten und füreinander zu sorgen. Christliche Gruppen und Kreise haben versucht, dies schon länger systematisch einzuüben. Bekannt geworden sind die Methoden der Christlichen Arbeiterjugend (CAJ), der Pfadfinder oder der kleinen christlichen Gemeinschaften. In letzteren ist Bibel-Teilen ein ganz wichtiges Element, zu dem sich die Gruppen immer wieder treffen (in Corona-Zeiten sogar online). Dabei wird auch gefragt, wozu die Gemeinschaft jetzt an ihrem Lebensort herausgefordert ist. Was treibt die Menschen um? Worunter leiden sie? Wie ist jetzt und hier ganz konkret zu leben und zu handeln aus dem Geist Jesu heraus, aus dem, was in der gelesenen Bibelstelle deutlich wurde? Berühren und Berührtwerden geht also über den Tastsinn hinaus.

Heinz-Willi Rivert SAC

Fastenzeit

Die Fastenzeit kann wie ein Kompass sein. Sich neu auszurichten, wenn ich in die Irre gegangen bin oder nicht mehr weiß, wie und wohin es weitergeht. In der Orientierungslosigkeit sich an Jesu Worte und seinem Handeln orientieren. Die Fastenzeit heißt auch Passionszeit. Das gibt schon die Richtung vor, in die ich schauen möchte: Auf Jesu Leiden und so auf Jesu Liebe. Orientiere ich mich an der Liebe, kann ich nicht in die Irre gehen.



Die Freude kann auch jetzt über das Virus siegen



Da war die Welt noch in Ordnung – oder zumindest glaubten wir das. Beim Rosenmontagszug in Düsseldorf am 24. Februar 2020 zeigt auf einem Motivwagen das Karnealsvirus dem Coronavirus die lange Nase. „Du kriegst uns nicht unter“, sollte das wohl heißen. Nur drei Tage später wurden im Kreis Heinsberg in der Nähe von Aachen 400 Menschen unter häusliche Quarantäne gestellt, die auf einer Karnevalssitzung am 15. Februar mit an Corona Erkrankten in Kontakt gekommen waren. Am 28. Februar 2020 wurde im Kreis Heinsberg die sofortige Schließung aller Schulen, Kindertageseinrichtungen und Tagespflegeeinrichtungen beschlossen – die erste Region in Deutschland war von Covid 19 betroffen. **Ein Jahr später fällt der Karneval aus.** Obwohl – so stimmt das ja nicht. Der Straßenkarneval und der Sitzungskarneval finden nicht statt, doch Freude und Humor müssen nicht ausfallen. Natürlich gelten Abstandsregeln und Maskenpflicht, doch Rücksichtnahme und Vorsicht haben noch nie der guten Laune geschadet. So sollte es zumindest sein. Wenn Karneval dagegen bedeuten würde, die „Sau rauszulassen“ ohne „Rücksicht und Verluste“, dann hätte der Karneval auch ohne Corona ein großes Problem; ein größeres Problem, als sich einmal einzuschränken. Echte Freude kann dem Corona-Virus auch 2021 die lange Nase zeigen.



Bleiben Sie gesund!

„Die Gesundheit ist das Wichtigste.“ So klangen die häufigsten Wünsche zu Neujahr. Nicht nur zur Corona-Zeiten. Und auf jeder Geburtstagskarte steht Ähnliches: „Hauptsache, du bleibst im neuen Lebensjahr gesund.“ Ist die Gesundheit wirklich die Hauptsache im Leben? Es ist für mich keine Frage: Die Gesundheit ist ein kostbares Gut. Ich bin gerne gesund und möchte gesund bleiben. Aber die Gesundheit kann niemals Hauptsache in meinem Leben sein. Kranken Menschen würde sonst der Sinn ihres Lebens geraubt. Wenn die Hauptsache nur die Gesundheit ist, wie lebt dann ein Mensch, der krank ist? Haben Blinde, Gelähmte, Krebskranke, Menschen mit Diabetes oder mit Alzheimer ihr Leben verwirkt, weil ihnen die Hauptsache fehlt? Falls Gesundheit wirklich die Hauptsache wäre, hätte Jesus alle Kranken, die zu ihm gebracht wurden, heilen müssen. Er hat es nicht getan. Verweigerte er damit den vielen Krankgebliebenen die angebliche Hauptsache im Leben? Was wäre das für ein Heiland, der den Menschen Gottes Heil verwehrte? Ein alter Mann hat einmal zu mir gesagt: „Gesundheit ist gut, aber Zufriedenheit ist mehr.“ Ja es gibt viele kranke Menschen, die zufrieden sind, aber leider auch gesunde Menschen, die sehr unzufrieden sind. „Bleiben Sie gesund!“

Pfarrbriefkosten

Seit gut sechs Jahren hat die Firma Pinsker unsere Pfarrbriefe sehr günstig gedruckt. Leider erhöhen sich in Zukunft die Materialkosten. Deshalb ergeht an Sie, die Leser und Leserinnen des Pfarrbriefes, die Bitte einen freiwilligen Beitrag für den Pfarrbrief zu leisten. Mit etwa 0,80 € wären die Kosten fast gedeckt. Es gilt aber wie bisher auch das Prinzip der Freiwilligkeit. Den Pfarrbrief können Sie auch in Zukunft erhalten.

Bußgottesdienst

Am Mittwoch, 24. März ist um 19.00 Uhr Bußgottesdienst in der Stadtpfarrkirche.

Die drei Säulen der Fastenzeit

An den fünf Fastensonntagen sind jeweils um 17.00 Uhr fünf Besinnungseinheiten geplant. Diese werden mit besinnlichen Texten und Gebeten gestaltet. Dabei machen wir uns Gedanken zu den drei Säulen der Fastenzeit: „Fasten - Beten - Almosen geben“. Wir treffen uns zweimal in der Stadtpfarrkirche Mainburg und in den Kirchen von Sandelzhausen, Oberempfenbach und Unterempfenbach. Alle aus der Pfarreiengemeinschaft sind dazu herzlich eingeladen.

1. Fastensonntag 21. Februar:

„Fasten“ (UE) – 17.00 Uhr

2. Fastensonntag 28. Februar:

„Beten“ (MAI) – 17.00 Uhr

3. Fastensonntag 7. März:

„Almosen geben – Teilen“
(SA) – 17.00 Uhr

Laetaresonntag 14. März:

„Fasten - Beten - Teilen (MAI) – 17.00 Uhr

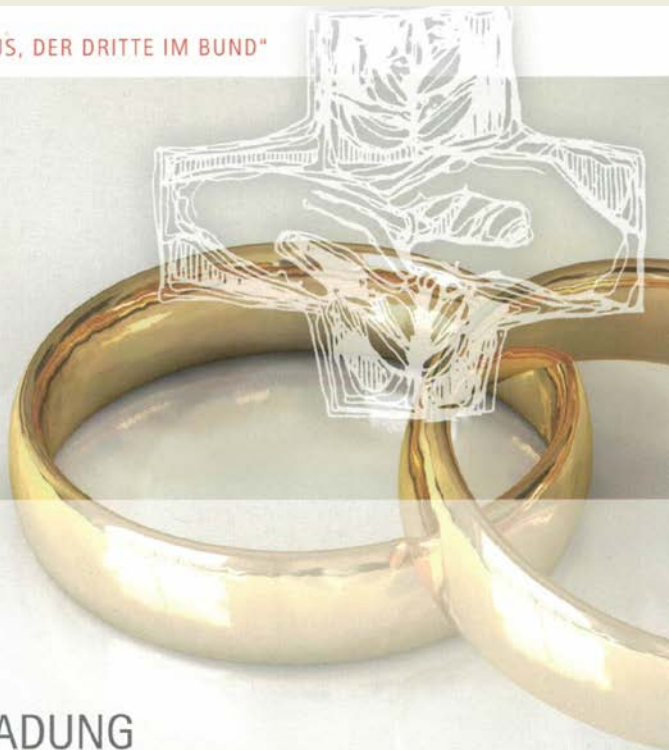
Misereorsonntag 21. März:

„Misereor Hungertuch“ (OE) – 17.00 Uhr



Ehejubiläum in Regensburg mit Diözesanbischof

„CHRISTUS, DER DRITTE IM BUND“



EINLADUNG
ZUM TAG DER

Ehejubilare

DANK FÜR 25, 40, 50, 55, 60
UND MEHR EHEJAHRE

am **Sonntag, 20. Juni 2021** oder

am **Sonntag, 27. Juni 2021**

im Dom zu Regensburg jeweils um 10.00 Uhr mit anssl. Empfang

Dazu lädt Sie der Hwst. Herr Bischof Vorderholzer ein.

Anmeldeformulare liegen in den Kirchen auf, bzw. können im Pfarrbüro abgeholt werden.

Anmeldeschluss: 30. April 2021

Nähere Infos: Fachstelle Ehe und Familie · Tel: 0941/597-2209 / Email: ehejubilare@bistum-regensburg.de

Allgemeines

Sky line – Einladung zum Gebet in der Nacht



**MISSIONARISCHE
PASTORAL** DIOZESSE
REGENSBURG

Msgr. Thomas Schmid
Fachstelle Missionarische Pastoral
Diözesanzentrum Obermünster
Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg
Telefon: 0941 / 597-2436



Pfarrgemeinde
Maria Immaculata
Mainburg

SKY line 

Gebet in die Nacht
& Katechese

Stadtpfarrkirche
Maria Immaculata

jeden 2. Freitag im Monat
Beginn jeweils um 19.00 Uhr

Katechesen

ZUR FEIER DER HEILIGEN MESSE

im Kirchenjahr 2020/2021

- 12. Februar

Komm herein und nimm dir Zeit für mich

Versammlung der Gläubigen und persönliche Vorbereitung

- 12. März

Höre in Gottes Herz hinein!

Verkündigung des Wortes Gottes

- 9. April

Erkenne Gott in deinem Herzen!

Das Credo — den Glauben bekennen

- 14. Mai

Liebe mit ganzem Herzen!

Das Allgemeine Gebet — die Für-Bitten

- 11. Juni

Leg in Brot und Wein dein Leben auf den Altar!

Bereitung des Altares — Darbringung des Lebens

- 9. Juli

Stell dich in den großen Chor der Dankbaren!

Das Hochgebet — die große Danksagung der Kirche

- 13. August

Lass dir Gott in Fleisch und Blut übergehen!

Die Kommunion — ganz eins werden mit Gott

- 10. September

Geht unter der Gnade

Segensgebet & Sendung

- 8. Oktober

„Was ich noch sagen wollte...“

Allgemeine Fragen zum Abschluss der Katechesen-Reihe

- 12. November

Selig seid ihr... - die Seligpreisungen Jesu

Bereitung des Altares — Darbringung des Lebens

- 10. Dezember

Sternenglanz und Lichterkranz

Bereitung des Altares — Darbringung des Lebens

Überschrift Allgemeines

Kleiderkammer Mainburg

Im zurückliegenden Jahr 2020 war die Kleiderkammer Mainburg coronabedingt längere Zeit geschlossen. Spenden gingen nach Osteuropa und an die Caritas in Kelheim. Der Nikolaus konnte die Bewohner des Altenheimes St. Michael nicht persönlich besuchen, jedoch hat er ein Nikolaus-sackerl für alle abgegeben. Große Freude hatten auch die Besucher der Tafel Mainburg, als ihnen ein Gutschein von der Kleiderkammer Mainburg überreicht wurde. Das Team der Kleiderkammer bedankt sich bei allen Spendern, die uns gut erhaltene und saubere Kleidung zur Wiederverwendung gebracht haben. Herzliches Vergelts Gott! Die Kleiderkammer ist auch weiterhin coronabedingt geschlossen. Nach dem Lockdown werden die Öffnungszeiten in der Tagespresse bekannt gegeben.



Anmeldung im katholischen Kindergarten und der Kinderkrippe des Frauenvereins Kinderhort

- **Anmeldung Kindergarten:** Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2021/2022 finden am Montag, den 15.03.2021 und am Dienstag, den 16.03.2021 jeweils von 14:30-16:30 Uhr statt. Ein Schnuppernachmittag ist für Dienstag, den 02.03.2021 von 14:30-16:30 Uhr geplant. Aufgrund der aktuellen Pandemie mit all ihren Einschränkungen bitten wir Sie, zeitnah zum Schnuppernachmittag bzw. zur Anmeldung unsere Homepage zu besuchen: www.kindergarten-mainburg.de. Dort finden Sie alles Wissenswerte rund um unseren Kindergarten, das

Anmeldeformular, welches Sie schon zuhause ausfüllen können und auch alle Informationen rund um die Anmeldung und den Schnuppernachmittag. Sollte das so nicht stattfinden können, erfahren Sie dort auch die alternative Vorgehensweise.

- **Anmeldung Kinderkrippe:** Die Anmeldung für das neue Betreuungsjahr in der Kinderkrippe findet am Dienstag, den 16.03.2021 von 15.00-16.30 Uhr statt. Der Schnuppernachmittag am Dienstag, den 02.03.21 beginnt ebenfalls um 15.00 Uhr. Gerne können Sie unsere Homepage www.-mainburg.de besuchen. Hier erhalten Sie viele Infos über unsere Einrichtung. Das Anmeldeformular erhalten Sie als Download über die Kindergartenhomepage.

Foto: Peter Kane



Was hat Vorfahrt in meinem Leben? Das Geld, für das das Schild „Sparkasse“ hier symbolisch steht – oder der Glaube, versinnbildlicht durch das Schild „Katholische Kirche“? Was hat Vorfahrt? Eine Frage, die sich in meinem Leben immer wieder stellt. Dabei müssen Geld und Glaube kein Entweder-oder sein. Die beiden Schilder zeigen zunächst in die gleiche Richtung. Sowohl-als-auch scheint möglich, doch manchmal ist auch meine Entscheidung gefragt: Wem gebe ich den Vorzug? Was hat Vorfahrt?

Montag, 1. Februar, der 4. Woche im Jahreskreis

St. Salvator 7.30 Uhr Messe Familie Fuchs für Eltern und Angehörige und nach Meinung

Dienstag, 2. Februar, Darstellung des Herrn

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Stiftsmesse für Adolf Burg / Anneliese Silbernagl für Familie Clauser

mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Sandelzhausen 18.00 Uhr Messe nach Meinung
mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Mittwoch, 3. Februar, Hl. Ansgar und Hl. Blasius, Bischöfe

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Martin Hösl für Ehefrau Katharina

anschließend Blasiussegen

Oberempfenbach 18.00 Uhr Messe für die Pfarrgemeinde
anschließend Blasiussegen

St. Salvator 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Messe R. Rutscher für Mutter Rosa Ostermeier, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe



Donnerstag, 4. Februar, Hl. Rabanus Maurus, Bischof von Mainz

Stadtpfarrkirche 17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung

Freitag, 5. Februar, Hl. Agatha, Märtyrin

St. Salvator 7.30 Uhr Messe für Maria Pszczolkowska de Salamon zum Todestag

Unterempfenbach 18.00 Uhr Messe Rita Frank für beiderseitige Eltern und Großeltern / Rita Frank für Verwandte und Freunde / Andreas Kögl für Eltern und Geschwister / **anschließend Blasiussegen**

Samstag, 6. Februar, Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer

St. Salvator 7.30 Uhr Messe Familie Fuchs für Eltern und Angehörige und nach Meinung

Stadtpfarrkirche 17.25 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr VAM Placidus Lentner für Ehefrau Paula mit Eltern und Geschwister und Bruder Franz mit Eltern und Geschwister / Rita Reiter für Mutter Magdalena Finsterhölzl / Anna Anthofer und Kinder für Tochter und Schwester Barbara / Katholischer Frauenbund für verstorbene Mitglieder / Familie Kallmünzer zum Sterbetag

Sandelzhausen 18.00 Uhr VAM Johann Bachner für Vater / Familie Rauner für Oma Anna Schnitzler / Konrad Hilpl für Schwester Klara Kellerer

Überschrift Allgemeines

5. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 7. Februar, 5. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7; 2. Lesung: 1Kor 9,16-19.22-23, Evangelium: Mk 1,29-39

Zuspruch: „Je mehr wir im Gebet in der Stille erfahren, desto mehr können wir in unserem Aktvleben geben.“ Mutter Teresa

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe Maria Prücklmeier für Max Popp, Pfeffenhausen
Oberempfenbach	9.15 Uhr Messe Margarete Kappelmeier für Schwiegereltern / Adolf Wittmann für Albert Raith
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Familie Frühmorgen für Tante Anna Neumeier / Marlene Huber für Schwiegereltern und Vater Xaver Siglhuber / Renate Glaß für Mutter, Großeltern und Verwandtschaft / Rita Graßl und Kinder für Ehemann und Vater Ludwig / Antonie Ziegler für Vater Adalbert Roß zum Sterbetag
Unterempfenbach	14.00 Uhr Familienandacht zum Fasching Alle Teilnehmer, ob groß ob klein, sind herzlich eingeladen, sich zu maskieren
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz 18.00 Uhr Messe Familie Hagl und Familie Meyer für Martin Pichlmeier

Montag, 8. Februar, der 5. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe um Gottes Hilfe
--------------	--------------------------------

Dienstag, 9. Februar, der 5. Woche im Jahreskreis

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Corpus-Christi Bruderschaft für verstorbene Mitglieder

Mittwoch, 10. Februar, Hl. Scholastika, Jungfrau

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse für Elisabeth Pöhner / Gertraud Ehrmaier für Schwiegereltern
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Rosi Kirzinger für Eltern, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 11. Februar, der 5. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
------------------	-------------------------------------

Freitag, 12. Februar, der 5. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe um Gottes Hilfe
Unterempfenbach	18.00 Uhr Messe Kirchenverwaltung Unterempfenbach für Mitglied Georg Brücklmaier
Stadtpfarrkirche	19.00 Uhr Sky line - Gebet in die Nacht und Katechese – „Komm herein und nimm dir Zeit“ mit Msgr. Thomas Schmid

Überschrift Allgemeines

Samstag, 13. Februar, der 5. Woche im Jahreskreis

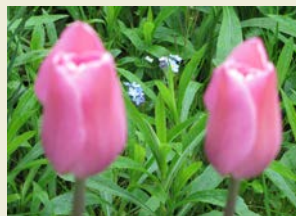
St. Salvator	7.30 Uhr Messe zu Ehren der Hl. Schutzengel
Stadtpfarrkirche	17.25 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr VAM Familie Limmer/Zieglmaier für Mutter Johanna Höher zum Sterbetag / Martin und Mathias Stadler für Vater Martin / Christa Eder-Puchner für Ehemann Josef
Oberempfenbach	18.00 Uhr VAM Familie Schinagl-Dietenhofer für Angehörige / Josef Kögl für Eltern und Schwagern / Familie Plenagl, Götzenberg für Manfred Dietenhofer / Stefan und Antonie Schinagl für beiderseitige Eltern / Mathilde Maier für Ehemann Mathias / Therese Sedlmeier für Vater zum Sterbetag

6. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 14. Februar, Faschingssonntag – Valentinstag

1. Lesung: Lev13,1-2.43ac. 44ab. 45-46, 2. Lesung: 1Kor10,31-11,1, Evang.: Mk1,40-45

Zuspruch: „Gottesdienst darf auch Spaß machen. Wir können, dürfen und sollen die Freude an unserem Glauben, an Gott, am Leben und an der Auferstehung Jesu Christi jeden Sonntag feiern. Heute ist gleichzeitig Karneval, Fasching oder Fasnet. Was werden wir diesmal von dem bunten Fest spüren? Heute gedenkt die Kirche der Slawenapostel Cyrill und Methodius. Mit Benedikt von Nursia, Katharina von Siena, Brigitta von Schweden und Edith Stein sind sie zu Schutzpatronen Europas ernannt worden. Gleichzeitig erinnert dieser Tag an den heiligen Valentin. In ihm sind wohl die Legenden zweier Personen unentwirrbar ineinander verwoben. Der eine Valentin war einfacher Priester in Rom, der andere Valentin war Bischof in Terni bei Rom. Beide sind als Märtyrer in den Christenverfolgungen Ende des 3. Jahrhunderts ums Leben gekommen. Beide hatten ihre Freude an Gott und an der Liebe von Menschen. Verliebte sollen sie unerlaubt getraut und mit kleinen Blumengeschenken erfreut haben. So entwickelte sich der Valentinstag als Tag der Verliebten, der Liebe und Zärtlichkeit und als Tag der Blumengeschenke. Frühlingsgefühle im doppelten Sinne des Wortes mögen dabei bis heute eine Rolle spielen sowie die Sehnsucht nach einem Leben in Fülle und voller Liebe.“



Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Johann Bachner für Ehefrau Marianne zum Sterbetag / Hildegard Biberger für Freundin Maria Goldbrunner / Katharina Scharlach für Bruder Rupert Kollmannsperger / Alfons Kreitmair für Rupert Kollmannsperger
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Fasching / Messe nach Meinung / Alle Gottesdienstteilnehmer sind herzlich eingeladen, sich zu maskieren
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz 18.00 Uhr Messe Marianne Schwertl für Ehemann, Eltern, Schwester und Bruder

Gottesdienstordnung

Montag, 15. Februar, der 6. Woche im Jahreskreis

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Mittwoch, 17. Februar, Aschermittwoch

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Messe nach Meinung
mit Aschenauflegung
Sandelzhausen 19.00 Uhr Messe Familie Rosa
Wagner für Ehemann, Vater
und Opa / Rosa Wagner nach
Meinung mit Aschenauflegung

Gottes Wort ist am Aschermittwoch schonungslos: „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist, und zu Staub kehrst du zurück!“ Kein ermutigender Zuspruch nach den tollen Tagen. Doch es gibt mehr zu sagen: Wir sind Aschenmenschen und Kinder Gottes zugleich. Das paradoxe Zugleich wird uns zu Aschermittwoch auf die Stirn geschrieben. Unser Leben ist geprägt vom Verfallsdatum der Vergänglichkeit; und doch wurden wir in der Taufe mit Christus zu Königskindern gesalbt.



Donnerstag, 18. Februar, nach Aschermittwoch

Oberempfenbach 18.00 Uhr Messe Annemarie Preitsameter für Eltern
mit Aschenauflegung

Freitag, 19. Februar, nach Aschermittwoch

St. Salvator 7.30 Uhr Messe Familie Fuchs für Eltern und Angehörige
und nach Meinung

Samstag, 20. Februar, nach Aschermittwoch

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM Josef Remiger für Ehefrau Therese / Josef Remiger
für Helmut Ernstorfer und Sebastian Dreier
Oberempfenbach 18.00 Uhr VAM Margarete Kappelmeier für Mutter / Hildegard
Wittmann für Leni Messmeringer / Familie Plenagl, Götzenberg für
Nachbarn Georg Brücklmaier

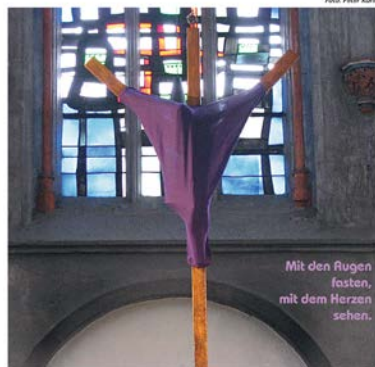
1. Fastenwoche

Sonntag, 21. Februar, 1 Fastensonntag

1. Lesung: Gen 9, 8-15, 2. Lesung: 1Petr 3, 18-22, Evangelium: Mk 1, 12-15

Zuspruch: „Seit Jesus in diese Welt gekommen ist, ist der große Vorabend des Reiches Gottes angebrochen über einer tagmüden und nachtdunklen Zeit.“ Hanna Hümmel

Stadtpfarrkirche 8.00 Uhr Stiftsmesse für Theresia Graßl
Sandelzhausen 9.15 Uhr Messe Christa Eder-Puchner für
Enkel Maxim Zierer /
Elisabeth Wagner für Vater Georg Müller
/ Angelika Kufner für Eltern und Bruder /
Freundinnen für Roswitha Maier / Karl und
Hannelore König für Eltern Heinz und
Maria König und Josef und Maria Treitinger
Stadtpfarrkirche 10.30 Uhr Messe Maria Kolmeder für
Nichte Elfriede Heindl / Maria May für
Cousine Elfriede Heindl / Anneliese Forster für
Renate Huber





Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Kreuzwegandacht
Unterempfenbach	17.00 Uhr Fastenandacht, Thema „Fasten“
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz
	18.00 Uhr Messe Marianne Schwertl für Ulrich Vielweber

Montag, 22. Februar, Kathedra Petri

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
--------------	-----------------------------

Dienstag, 23. Februar, der 1. Fastenwoche

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	17.25 Uhr Rosenkranz
	18.00 Uhr Monatsmesse für die Verstorbenen von Februar 2019 bis Februar 2021
	2019: Elisabeth Resch / Rudolf Wöhr
	2020: Markus Gabelsberger / Ludwig Graßl / Franziska Raith / Annetraut Obermayer / Martha Kura / Frieda Schirk / Alfons Reitmeier

Mittwoch, 24. Februar, Hl. Matthias, Apostel

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Stiftsmesse Friederike Braun für Ehemann Albin und nach Meinung
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Anna Weiher für Eltern, Geschwister und Tante, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 25. Februar, der 5. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
------------------	-------------------------------------

Freitag, 26. Februar, der 1. Fastenwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Unterempfenbach	18.00 Uhr Messe Paula Kögl für Eltern und Bruder / Rita Frank für Ehemann Josef zur Sterbezeit
Stadtpfarrkirche	19.00 Uhr Eucharistische Anbetung

Samstag, 27. Februar, der 1. Fastenwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe R. Rutscher für Rosa Steiger
Stadtpfarrkirche	17.25 Uhr Rosenkranz
	18.00 Uhr VAM Claudia Fischer für Eltern Anna und Johann Povenz / Martha Amberger und Söhne für Ehemann und Vater zum Sterbetag
Sandelzhausen	18.00 Uhr VAM Gerti Sommerer für Ehemann Georg zum Geburtstag / Marion und Annabell Sommerer-Schmid für Vater Georg Sommerer zum Geburtstag

Gottesdienstordnung

2. Fastenwoche

Sonntag, 28. Februar, 2. Fastensonntag – Caritaskollekte

1. Lesung: Gen22,1-2.9a.10-13.15-18, 2. Lesung: Röm 8,31b-34, Evangelium: Mk 9,2-10

Zuspruch: „Ich lese jeden Abend einen Abschnitt aus der Bibel. Das schenkt mir Ruhe und Gelassenheit – mehr noch: das Gefühl der Geborgenheit bei Gott. Ich kann die Ereignisse des Tages dadurch besser verarbeiten und gewinne Klarheit.“

Veronica Carstens

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Oberempfenbach	9.15 Uhr Messe Familie Plenagl für Vater und Opa Matthias zum Geburtstag / Mathilde Maier für Schwester Marianne / Martin Sedlmeier für Vater zum Sterbetag / Geschwister Sedlmeier für Oma Maria
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Renate und Helene Schneider für Ehemann und Vater Mathias / Familie Merthan für Sohn Marcus
Oberempfenbach	13.30 Uhr Ewige Anbetung / Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung 14.30 Uhr Kreuzwegandacht
Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Fastenandacht, Thema „Beten“
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz 18.00 Uhr Messe Marianne Schwertl für Ehemann und Vater Thomas

Montag, 1. März, der 2. Fastenwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Familie Fuchs für Eltern und Angehörige und nach Meinung
--------------	---

Dienstag, 2. März, der 2. Fastenwoche

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	17.25 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Messe Andreas Ruf für Sohn Marcus und Ehefrau Marianne

Mittwoch, 3. März, der 2. Fastenwoche

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Stiftsmesse für Theresia Schlegel / Messe für Mutter Regina
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 4. März, Hl. Kasimir, Königssohn

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
------------------	-------------------------------------

Freitag, 5. März, der 2. Fastenwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Familie Fuchs für Eltern und Angehörige
Unterempfenbach	18.00 Uhr Messe Anton, Andrea und Monika für Opa Georg Brücklmaier / Familie Brücklmaier, Kleingötzenberg für Annemarie zum Sterbetag



Sandelzhausen 18.30 Uhr Weltgebetstag der Frau in der Pfarrkirche
„Worauf bauen wir?“

Samstag, 6. März, Hl. Fridolin von Söcking

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche 17.25 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr VAM nach Meinung
Sandelzhausen 18.00 Uhr VAM Familie Randlkofer nach Meinung / Elisabeth
Wagner für 2. Mutter Maria Müller / Roswitha Frank für Eltern
und Bruder / Familie Hans Zeilinhofer für Vater Alfons und
Katharina Gruber

3. Fastenwoche

Sonntag, 7. März, 3. Fastensonntag

1. Lesung: Ex 20, 1-17, 2. Lesung: 1 Kor 1,22-25, Evangelium: Joh 4, 5-42

Zuspruch: „Wer immer das tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.“
Henry Ford

Stadtpfarrkirche 8.00 Uhr Messe nach Meinung
Oberempfenbach 9.15 Uhr **Familiengottesdienst**
Messe Margarete Kappelmeier für Schwägerin Thea Hagl
Stadtpfarrkirche 10.30 Uhr Messe Michael und Helene Markl für beiderseitige Eltern
Stadtpfarrkirche 14.00 Uhr Kreuzwegandacht
Sandelzhausen 17.00 Uhr Fastenandacht, Thema „Almosen geben“
St. Salvator 17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz
18.00 Uhr Messe Marianne Schwertl für Ulrich Vielweber

Montag, 8. März, Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen **Tag der Ewigen Anbetung**
17.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung
18.00 Uhr Messe nach Meinung mit Eucharistischem Segen

Dienstag, 9. März, der 3. Fastenwoche, Ewige Anbetung

Stadtpfarrkirche 17.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung
17.25 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Messe Corpus-Christi Bruderschaft für
verstorbene Mitglieder

Mittwoch, 10. März, der 3. Fastenwoche

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Stiftsmesse für
Franziska und Hans Landsberger
St. Salvator 19.00 Uhr Messe Familie Fuchs für Eltern und Angehörige und nach
Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der
Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 11. März, der 3. Fastenwoche

Stadtpfarrkirche 17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung

Gottesdienstordnung

Freitag, 12. März, der 3. Fastenwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe für Bruder Sofronius zum Namenstag
Unterempfenbach	18.00 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	19.00 Uhr Sky line - Gebet in die Nacht und Katechese: „Höre in Gottes Herz hinein – Verkündigung des Wortes Gottes“ mit Msgr. Thomas Schmid

Samstag, 13. März, der 3. Fastenwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	17.25 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr VAM Christa Eder-Puchner für Ehemann Josef
Oberempfenbach	18.00 Uhr VAM Annemarie Preitsameter für Ehemann / Messe zu Ehren der Gottesmutter und zum Dank

4. Fastenwoche

Sonntag, 14. März, 4. Fastensonntag (Laetare)

1. Lesung: 2 Chr 36,14-16.19-23; 2. Lesung: Eph 2,4-10; Evangelium: Joh 3, 14-21

Zuspruch: Man kann sein Leben ohne Gott leben; man kann sein Leben aber ohne Gott nicht verstehen.“ Michael Becker

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Familie Thomas Scharlach für Onkel, Rupert Kollmannsperger / K. Müller für Mutter
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Familiengottesdienst Messe Josef Fischer für Eltern Katharina und Josef / Anna Anthofer für Ehemann und Vater Andreas / Antonie Ziegler für Mutter Maria Roß zum Sterbetag
Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Fastenandacht, Thema „Fasten-Beten-Teilen“
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz 18.00 Uhr Messe Familie Johann Schäfer für Schwester und Schwägerin Helene

Montag, 15. März, Hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester

St. Salvator	7.30 Uhr Messe zum Lobpreis Gottes
--------------	------------------------------------

Dienstag, 16. März, der 4. Fastenwoche

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	17.25 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Messe nach Meinung

Mittwoch, 17. März, Hl. Gertrud, Äbtissin, Hl. Patrick, Bischof

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Stiftsmesse für Maria Egger, Ehemann und Angehörige
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 18. März, Hl. Cyrill von Jerusalem, Bischof

Stadtpfarrkirche 17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung

Freitag, 19. März, Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

Der Heilige Josef ist nach dem Zeugnis der Bibel ein stiller Heiliger. Kein einziges Wort überliefert sie von ihm. Dafür umso häufiger, dass er hört – auf Träume und auf Engel – und dass er aktiv wird für seine Frau und das Kind. Für sie tut er alles und stellt seine eigenen Interessen hinten.

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Unterempfenbach 18.00 Uhr Messe Ursula Betzenbichler für Ehemann zum Geburtstag / Familie Rupert Betzenbichler für Vater, Großeltern und Schwiegereltern



Samstag, 20. März, der 3. Fastenwoche

St. Salvator 7.30 Uhr Messe R. Rutscher für Käthe Reiter

Stadtpfarrkirche 17.25 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr VAM Richard Limmer für Ehefrau Mariele / Mathilde Haimerl für Ehemann

Oberempfenbach 18.00 Uhr VAM Maria, Hildegard, Franziska, Sepp und Renate für guten Freund Albert Raith

5. Fastenwoche

Sonntag, 21. März, 5. Fastensonntag (Misereorsonntag und Kollekte)

1. Lesung: Jer 31, 31-34; 2. Lesung: Hebr 5, 7-9, Evangelium: Joh 12, 20-33

Zuspruch: „Ein Mensch, der nicht bereit ist, für etwas zu sterben, ist nicht reif für das Leben.“ Martin Luther King



Gottesdienstordnung

Das neue Hungertuch von MISEREOR: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Basis des Bildes ist ein Röntgenbild, das den gebrochenen Fuß eines Menschen zeigt, der in Santiago de Chile bei Demonstrationen gegen soziale Ungleichheit durch die Staatsgewalt verletzt worden ist. Zeichen der Heilung sind in das Bild eingearbeitet: goldene Nähte und Blumen als Zeichen der Solidarität und Liebe. Leinöl im Stoff verweist auf die Frau, die Jesu Füße salbt (Lukas 7) und auf die Fußwaschung (Johannes 13). Die Künstlerin des Hungertuches ist Lilian Moreno Sánchez, geboren 1968 in Buin/Chile.

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	10.15 Uhr Familiengottesdienst zur Fastenzeit Elisabeth Wagner für Josef Sigmund zum Namenstag / Christa Eder-Puchner für Enkel Maxim Zierer / Geschwister Heigl für Mutter und Oma Betty Heigl zum Sterbetag / Geschwister Heigl für Richard und Erich Lindner und Angehörige der Familien Heigl und Lindner / Ingrid Lindner für Betty und Georg Heigl / Willi Sommerer für Vater zum Sterbetag
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Maria Schleibinger für Ehemann und Angehörige / Familie Merthan für Renate und Rudi Schwertl
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Kreuzwegandacht
Oberempfenbach	17.00 Uhr Fastenandacht, Thema „MISEREOR Hungertuch“
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz 18.00 Uhr Messe Johann Schäfer für Bruder und Schwager Josef

Montag, 22. März, der 5. Fastenwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
--------------	-----------------------------

Dienstag, 23. März, der 5. Fastenwoche

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	17.25 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Messe nach Meinung

Mittwoch, 24. März, der 5. Fastenwoche

Stadtpfarrkirche	10.00 Uhr Wortgottesdienst der Prälat-Michael-Thaller-Schule 10.30 Uhr Wortgottesdienst der Prälat-Michael-Thaller-Schule
Stadtpfarrkirche	19.00 Uhr Bußgottesdienst
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 25. März, Verkündigung des Herrn

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
------------------	-------------------------------------

Freitag, 26. März, der 5. Fastenwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Marianne Schwertl für Ehemann und Vater Thomas
St. Laurentius	7.45 Uhr Vorösterlicher Gottesdienst des Gabelsberger Gymnasiums
Stadtpfarrkirche	8.15 Uhr Kreuzwegandacht der Grundschule

Samstag, 27. März, der 5. Fastenwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Familie Fuchs für Eltern und Angehörige und nach Meinung
Stadtpfarrkirche	17.25 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr VAM Stiftsmesse für Fridolin und Anna Friedl

Heilige Woche, Karwoche

Sonntag, 28. März, Palmsonntag, Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

Beginn der Sommerzeit

Kollekte für das Heilige Land und das Hl. Grab

1. Lesung: Jes 50, 4-7, 2. Lesung: Phil 2, 6-11, Evangelium: Mk 14, 1-15,47

Zuspruch: „Wir geben uns zu wenig Rechenschaft darüber, wie viel Enttäuschung wir anderen bereiten.“ Heinrich Böll

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	9.15 Uhr Palmenweihe am Kreuzberg- Prozession – Eucharistiefeier mit der Passion nach Markus Elisabeth Wagner für Bruder Georg Müller / Familie Klaus und Marianne Habel für beiderseitige Eltern und Großeltern / Hannelore König für Mutter Maria Treitinger zur Sterbezeit
Stadtpfarrkirche	10.15 Uhr Segnung des Osterbrunnens Palmweihe am Marienbrunnen - Prozession - Eucharistiefeier mit der Passion nach Markus Anna Anthofer für Vater Thomas Gschlößl Der Frauenbund verkauft Palmbüscherl vor dem Gottesdienst
Oberempfenbach	10.15 Uhr Segnung der Palmzweige am Leichenhaus – Prozession - Eucharistiefeier mit Passion nach Markus Margarete Kappelmeier für Ehemann / Familie Schinagl-Dietenhofer für Manfred zur Sterbezeit / Mathilde Maier für Eltern Der Pfarrgemeinderat verkauft Palmbüscherl
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Kreuzwegandacht nach St. Salvator - Treffpunkt an der Stadtpfarrkirche
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz 18.00 Uhr Messe Josef Wimmer mit Elisabeth und Matthäus für Renate Wimmer



Katholische Frauenbund Mainburg

Samstag, 06. Februar: VAM
18.00 Uhr – Gottesdienst
für die verstorbenen Mit-
glieder des kath. Frauenbundes von 2020
– dazu sind die Mitglieder eingeladen. Bei
Teilnahme ist eine Anmeldung im Pfarrbüro
notwendig.



Kolping Mainburg

• **Veranstaltungen:** Aufgrund der Pandemie und der Ausgangsbeschränkung können aktuell keine Veranstaltungen stattfinden. Wenn wieder etwas stattfinden darf, werden die Termine in der Hallertauer Zeitung sowie auf der Facebookseite der Koldpingsfamilie Mainburg e.V. bekannt gegeben.



• **Fastensuppenessen:** Leider kann auch in diesem Jahr das Fastensuppen-Essen im Pfarrheim nicht stattfinden. Die Koldpingsfamilie Mainburg e.V. stellt Euch hier das Rezept zur Verfügung, damit ihr die Suppe zuhause nachkochen könnt, nicht nur am Weltmissionssonntag. Da es keine Veranstaltung gibt, besteht seitens der Koldpingsfamilie Mainburg nicht die Möglichkeit, den Erlös zu spenden. Wir möchten daher freundlichst bitten, Eure Spende einer entsprechenden Organisation zukommen zu lassen.

Unser Vorschlag für die Überweisung wäre:
Empfänger: missio München / IBAN: DE96
7509 0300 0800 0800 04 / BIC: GENO-
DEF1M05 (LIGA Bank) oder online unter
<https://www.missio.com/helfen/online-spenden>

„Warum heiratest du mich eigentlich nicht? Männer wie ich wachsen nicht auf Bäumen!“ – „Ich weiß – gewöhnlich schwingen sie sich von Ast zu Ast!“

Fastensuppenrezept

Menge (ca. 4 Pers.)	Zutaten
1 kg	Kartoffeln
150 g	Sellerie
1/2 Stange	Lauch
200 g	Karotten
50 g	Speckwürfel (weg- lassen für vegetari- sche Suppe)
1 große	Zwiebel
2 EL	Öl
kleingehackte	frische Kräuter (Petersilie, Korian- der, Liebstöckl)
nach Geschmack	Salz, Pfeffer, Mus- kat, Kreuzkümmel
	1 Lorbeerblatt, 3 zerdrückte Wacholderbeeren
1 TL	Majoran

Zubereitung: Das Gemüse schälen, Kartoffeln würfeln und in einem großen Topf in Salzwasser bissfest vorkochen. Die Zwiebel, Karotten und Sellerie klein würfeln, den Lauch halbieren, waschen und fein schneiden. In einem Bräter 2 EL Öl erhitzen und zuerst Zwiebel und Speckwürfel anbraten, dann Karotten, Sellerie und Lauch mitbraten. Das angebratene Gemüse zu den gekochten Kartoffeln mischen und in einem Gewürzsäckchen Lorbeerblatt und Wacholderbeeren zugeben. Mit Wasser auffüllen bis zur gewünschten Konsistenz und alles ca. 15 min köcheln lassen. In der Zwischenzeit kann ja nach Geschmack mit Salz, Pfeffer, Muskat, Kreuzkümmel, Curry, etc. gewürzt werden. Am Ende der Kochzeit Lorbeerblatt und Wacholderbeeren entfernen und mit frischen Kräutern und Majoran verfeinern. Zur Suppe schmeckt

frisches Brot und in Scheiben geschnittene Würstl (z. B. Pfälzer) oder Salat.

Guten Appetit wünscht die Kolpingsfamilie Mainburg e.V.

Ministranten

- **Sternsinger:** Die Sternsinger konnten in diesem Jahr nicht von Haus zu Haus gehen, stattdessen haben sie in den Mainburger Partnergeschäften die Spendendosen abgeholt. Durch diese fruchtbare Kooperation ermöglichte den tollen Spendenbetrag von 5903,60 Euro. Die Bilder zeigen die Ministranten beim Abholen der Spendendosen.



Lutzenburger



Apotheke Gabelsberger



Pizzeria La Statione



Schreibwarengeschäft Weinmayer



Bäckerei Bugl



Sparkasse Mainburg



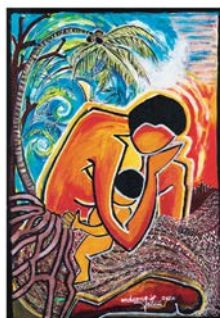
Raiffeisenbank Mainburg

- **Ministrantenaufnahme:** Am Sonntag 24.1. wurden sechs Ministranten verabschiedet und acht neue Ministranten in ihren Dienst aufgenommen. Pfarrer Paulus überreichte Johanna Frank, Adriana und David Wieser, Raphael Biberger, Dorian Dziech, Johannes Haid, Katharina Statt und Constantin Merkhoffer ihre Urkunden und das Ministranten-T-Shirt und hieß sie allein der Ministrantengemeinschaft willkommen.



Veranstaltungen des Katholischen Frauenbundes

- **Homepage:** Ende Oktober geht unsere neue Homepage www.frauenbund-sandelzhausen.de online. Alle Informationen zum Frauenbund Sandelzhausen sowie aktuelle Termine/Veranstaltungen werden online gestellt. Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unserer Internetseite.



- **Weltgebetstag der Frauen:**

Am Freitag, 5. März um 18.30 Uhr veranstaltet der Frauenbund eine Andacht zum Weltgebetstag der Frauen in der Pfarrkirche Sandelzhausen. Er steht unter dem Motto „Worauf bauen wir?“ und wurde entworfen von den Frauen aus Vanuatu. Alle sind dazu eingeladen.

- **Handy-Sammelaktion:** Der Frauenbund Sandelzhausen beteiligt sich an der Handy-Sammelaktion des Verbraucherservices Bayern im KDFB e.V.. Das Ziel: Die Geräte einer weiteren Nutzung oder Wiederverwertung zuzuführen. Auch wenn die Handys relativ klein sind, bergen sie zahlreiche wertvolle und seltene Rohstoffe. Die ungenutzten Handys und Smartphones sowie Zubehör können am Samstag, den 06. Februar von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr im Pfarrheim (unter Einhaltung der Hygienebestimmungen) abgegeben werden.
- **Osterkerzenbasteln:** Aufgrund der aktuellen Lage muss dieses Jahr das gemeinsame Osterkerzenbasteln entfallen. Deswegen ist geplant, dass sich jeweils 2 Personen zum Basteln treffen, Material wird gestellt. Falls jemand sich am Basteln beteiligen will bitte unter Telefon 08751/4352 melden.

Fastensuppen-Essen „To go“

Am Sonntag, 21. März wäre das traditionelle Fastensuppen-Essen im Pfarrheim zu Gunsten von Misereor. Da man aufgrund der Corona-Pandemie keine Veranstaltung abhalten darf, wäre „**Fastensuppen-Essen-To go**“ eine gute Alternative. So funktioniert's:

- Sonntag, 21. März nach dem Familiengottesdienst;
- Sie kommen zwischen 11.00 und 12.30 Uhr mit einem Gefäß, Kochtopf oder Schüssel ins Pfarrheim;
- Wir füllen ihr Gefäß mit Suppe
- Sie Spenden zu Gunsten von Misereor
- Und genießen zu Hause.

Der Pfarrgemeinderat wünscht schon heute einen guten Appetit und bedankt sich schon im Voraus.

Palmbüscherl für Palmsonntag

Der Pfarrgemeinderat bietet für Palmsonntag, 28. März Palmbüscherl zum Verkauf an, wenn es aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmung erlaubt ist. Nähere Information werden in der Zeitung bekannt gegeben.

Ministranten

- **Ministrantenaufnahme:** Am Sonntag 17.1. wurden sechs Ministranten verabschiedet und ein neuer Ministrant in seinen Dienst aufgenommen. Pfarrer Paulus und Andreas Blattner überreichten Daniel Maier eine Urkunde und das Ministranten-T-Shirt und hießen ihn in der Ministrantengemeinschaft willkommen.



Pfarnachrichten Sandelzhausen

- **Sternsinger:** Die Sternsinger konnten in diesem Jahr nicht von Haus zu Haus gehen, stattdessen haben sie in den Sandelzhauser Partnergeschäften die Spendendosen abgeholt. Durch diese fruchtbare Kooperation ermöglichte den tollen Spendenbetrag von 1344,10 Euro. Die Bilder zeigen die Ministranten beim Abholen der Spendendosen.

Vor einem Spielcasino stehen zwei nackte Männer. Da kommt ein dritter Mann aus dem Casino, der noch die Unterhose anhat. „Donnerwetter“, meint einer der Nackten, „der weiß, wann man aufhören muss.“



Tankstelle Voith



in der Pfarrkirche

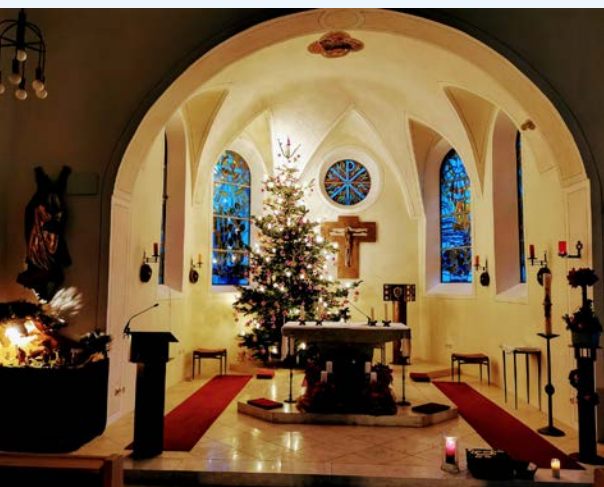


Bäckerei Schadenfroh

Weihnachten einmal anders

Inzwischen sind viele Weihnachtsgottesdienste in unserer sehr schön weihnachtlich geschmückten Pfarrkirche gefeiert worden. Niemand konnte sich vorstellen, dass dies einmal wieder anders werden würde. So konnten/durften wir wegen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Auflagen diesmal im Freien eine Christmette feiern.

Das Bild erinnerte sehr stark an die Krippe und den Stall von Bethlehem. Ein einmaliges Erlebnis, das sehr gut angekommen ist. Allen, die dies bewerkstelligt haben, sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt.



Unsere Krippe in der Pfarrkirche stellt die Situation von der Geburt Jesu vor 2000 Jahren dar.

Allgemeine Pfarnachrichten

- **Familienandacht zum Fasching:** Am Sonntag, 7. Februar ist um 14.00 Uhr in Unterempfenbach am Maibaum eine Familienandacht zum Fasching. Alle Teilnehmer sind herzlich eingeladen maskiert zu kommen.
- **Ewige Anbetung:** Am Sonntag, 28. Februar ist in Oberempfenbach Ewige Anbetung. Um 13.30 Uhr ist Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetungsstunde. Um 14.30 Uhr wird der Kreuzweg gebetet.
- **Kerzenweihe und Blasiussegen:** Am Mittwoch, 3. Februar ist um 18.00 Uhr Messe mit Kerzenweihe. Im Anschluss wird der Blasiussegen erteilt. Ministranten

- **Ministrantenaufnahme:** Am Samstag 16.1. wurden zwei neue Ministranten in ihren Dienst aufgenommen. Pfarrer Paulus überreichte Magdalena Wimmer und Samuel Kroiß ihre Urkunden und das Ministranten-T-Shirt und hieß sie in der Ministrantengemeinschaft willkommen.



- **Sternsinger:** Die Sternsinger konnten in diesem Jahr nicht von Haus zu Haus gehen, stattdessen haben sie den Segen bei der Familienandacht in Oberempfenbach gesprochen. Mit den zusätzlichen Spenden wurde trotzdem ein beachtliches Ergebnis von 852,30 Euro erzielt.





Finde die zehn Fehler!